

AGLAIA Strapazierweiß

Lösemittelfreie, natürliche Emulsionsfarbe für scheuerfeste Wandanstriche im Innenbereich

1. Produkteigenschaften

Im Wohn- und Objektbereich auf beanspruchten Wandflächen einsetzbar, z.B. in Küchen, Nasszellen und Fluren. Ideal in Kliniken, therapeutische Einrichtungen, Laboratorien, Werkstätten und Lagerhallen einschließlich Gastronomie und Betrieben der Lebensmittelherstellung. Geeignet auf Wandvlies, Gewebe- und Raufasertapete, Beton, Gips, Zementputz und tragfähige Altanstriche auf Dispersionsbasis. Objektbewährt mit attraktiv seidenmattem Finish. Baubiologisch wertvolle Alternative zu marktüblichen Kunstharz-Latexfarben.

1.1. Zusammensetzung

- Modifizierte Harz-Öl-Kombination, emulgiert in Wasser
- Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Frei von Lösemitteln und Weichmachern, emissions- und VOC-arm
- „Gläserne Rezeptur“: siehe AGLAIA Volldeklaration

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Höchste Nassabriebbeständigkeit, DIN EN 13000 Klasse 1
- Hohes Deckvermögen, DIN EN 13000 Klasse 2
- Strapazierfähig, robust und abriebfest
- Beständig gegen handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel und kurzzeitige Bedampfung bis ca. 95°C
- Spannungsarm, diffusionsfähig

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,43 kg / L	
pH-Wert 20°C:	8 – 9	
dynam. Viskosität 20°C:	6.500 mPas	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,2 m	
Deckvermögen/Kontrastverhältnis*:	Klasse 2	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit*:	Klasse 1	DIN EN 13300
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt (seidenmatt)	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	< 0,1 g/L	ChemVOCFarbV, Kat A / a

*) gültig für Weiß

1.2.3. Farbton

- Weiß sowie werksetönt (FG I - IV). Farbtonabhängige Abweichungen von den technischen Auslobungen sind bei AGLAIA StrapazierColor möglich, z.B. reduzierte Deckkraft oder Nassabriebfestigkeit, bitte beachten.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden und trennenden Substanzen sein. Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern. Rissige Untergründe putztechnisch sanieren.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Ein- bis zweifacher Anstrich mit AGLAIA Strapazierweiß, durch Wasserzugabe optimal streichfähig eingestellt.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

• Gipsputz, Gipsstuck, Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):

Putz auf Trocknung, Festigkeit und Alkalität prüfen. Eventuelle Sinterhaut abschleifen. Stark saugenden Putz mit AGLAIA Strapazierweiß, verdünnt mit 15 - 25 % Wasser, vorstreichen. Oberflächlich sandenden oder schwach ausblühfähigen, jedoch tragfähigen Putz mit AGLAIA Tiefgrund Aqua festigen, bemustern. Hoch alkalische, frische Kalk- und Zementputze sind für Emulsionsfarben nicht geeignet (Verseifung, Filmbildung), Empfehlung: BEECK Mineralfarben.

• Gipskartonplatten:

Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Grundanstrich mit AGLAIA Tiefgrund Aqua oder mit AGLAIA Strapazierweiß, verdünnt mit ca. 5 - 10 % Wasser; auf wasserabweisend imprägnierten Feuchtraumplatten weniger stark verdünnen.



AGLAIA Strapazierweiß

• **Holzwerkstoffe (OSB, Spanplatten, MDF):**

Mit AGLAIA Holzgrund vorstreichen, wegen Verfärbungsgefahr unbedingt bemustern! Empfehlung: zusätzlich vollflächige Verklebung von Wandvlies. Nicht für Flächen mit Spritzwasserbelastung geeignet, z. B. in Nasszellen.

• **Kalksandstein, Backstein:**

Oberfläche gründlich reinigen sowie auf Saugvermögen, Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder) prüfen. Mürbe Steine und Fugen ausbessern. Stark saugende Untergründe mit AGLAIA Tiefgrund Aqua einlassen.

• **Beton:**

Trennmittelreste mit Wasser und Schalölentferner abwaschen. Frischer, hoch alkalischer Beton ist nicht geeignet.

• **Wandvlies, Gewebe, Strukturputze, Raufaser:**

Auf vollflächige, homogene und überlappungsfreie Verklebung auch im Nahtbereich achten.

• **Altanstriche:**

Matte, vollflächig haftende Dispersionsanstriche auf Kunstharz- oder Naturharzbasis reinigen. Öl-, Lack- und Latexanstriche mit handelsüblichem Anlauger entfetten, mit klarem Wasser nachwaschen und, ggf. mattschleifen. Abblätternde, lose und plasto-elastische Anstriche entfernen. Kritische Altanstriche bemustern, Wechselwirkungen wie Geruchsbildung, Risse, Weichmacherwanderungen und Trocknungsverzug sind nicht auszuschließen. Kreidende Anstriche abbürsten, Leimfarben komplett abwaschen. Hoch alkalische Kalk- und Silikatanstriche im System mit BEECK Mineralfarben renovieren.

• **Ungeeignete Untergründe** sind minderfeste, ausblühfähige, hoch alkalische und porenfreie Untergründe, z.B. Luftkalkputze, Kunststoffe und Metalle.

• **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Kritische Untergründe bemustern. Ungeeignet sind Räume mit ständig hoher Luftfeuchte und/oder Schimmelproblematik, z.B. Kellerräume oder Kühlhallen.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Böden, Fenster, Möbel, Dehnfugen – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Insbesondere bei getönten Anstrichen für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Arbeitsablauf sorgen.
- Vor Gebrauch AGLAIA Strapazierweiß gründlich aufrühren und durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Nicht auf aufgeheizten oder ausgekühlten Flächen verarbeiten. Mindestverarbeitungstemperatur: +16°C
- Trocknungszeit: bei Raumtemperatur (23 °C / 65 % rel. Luftfeuchte) nach frühestens 12 Stunden überstreichbar.
- Zur Trocknung mehrere Tage für Luftzirkulation (Stoßlüften) und Wärme (Raumtemperatur) sorgen. Die volle Belastbarkeit stellt sich normenkonform bei Raumtemperatur nach ca. 4 Wochen ein. Frische Anstriche gut ablüften lassen, schonend behandeln und vor Nässe und Beschädigung schützen.

2.4.2. Verarbeitung

Mit der Rolle oder im Airless-Spritzverfahren. Auf in sich geschlossenen Flächen dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

• **Applikation mit der Rolle:**

Rollen mit gleichmäßigem Anstrichbild verwenden. Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.

• **Anstriche:**

1. Grundanstrich: mit ca. 5 – 10 % Wasser optimal streichfähig einstellen. Stark saugende Untergründe mit einem Voranstrich bis ca. 25 % Wasserzugabe grundieren.

2. Schlussanstrich: nach frühestens 12 Stunden; unverdünnt oder mit ca. 5 % Wasser optimal streichfähig eingestellt.

Im Falle sorgfältiger Verarbeitung kann auf gleichmäßigen Untergründen ein Anstrich ausreichen, z.B. bei Renovierungsanstrichen. Hierzu mit etwa 5 % Wasser einstellen und gleichmäßig und fehlerstellenfrei applizieren.

• **Spritzverfahren (Airless):**

Düse: 0,53 mm / 0,021 inch. Produkt vor Gebrauch absieben (Eintrocknungen!) und mit ca. 5 % Wasser verdünnen. Gleichmäßig applizieren, bei Bedarf mit Rolle nachverschlichten

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,13 L pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen und Anzahl der Anstriche durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 1 L / 4 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbruch baldmöglichst aufbrauchen.

AGLAIA Strapazierweiß

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-DF03

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.